

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 29 (1927)

Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ANZEIGER FÜR SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES

HERAUSGEgeben VON DER DIREKTION DES
SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS IN ZÜRICH
NEUE FOLGE □ XXIX. BAND □ 1927 □ 4. HEFT

Zur chronologischen Gliederung der jüngern Steinzeit der Schweiz.

Von Dr. Th. Ischer.

In einer breit angelegten Arbeit über die jüngere Steinzeit der Schweiz¹⁾ widmet der süddeutsche Prähistoriker H. Reinerth mehrere Kapitel der chronologischen Gliederung des Neolithikums unseres Landes.

Nach seiner Auffassung besteht in der Schweiz im Neolithikum zuerst eine ältere westische Kulturgruppe. «Sie hat als eigentliches Siedlungsgebiet die Westschweiz und findet sich außerhalb nur an ganz vereinzelten Fundorten der Ostschweiz, des Bodensees und Ober-Schwabens.» Eine nordische Kulturgruppe besiedelt später die östliche Schweiz. Als Demarkationslinie ihres Siedlungsgebietes gibt Reinerth die Aare an; in dem Sinne, daß sich nicht die Siedler, wohl aber ihre Kultureinwirkungen auch westlich der Aare bemerkbar machen. Aus der Vermischung der westischen und nordischen Kultur geht dann nach Reinerth die Pfahlbaukultur hervor.

Die Arbeit Reinerths stellt zweifellos einen beachtenswerten Versuch dar, die Schweiz der jüngeren Steinzeit in die Kulturreise der benachbarten Länder einzugliedern, und es wird eine interessante Aufgabe der Forschung sein, die aufgestellten Theorien Reinerths nachzuprüfen. Ich möchte mich hier beschränken, in ein paar Bemerkungen auf einige Punkte, die mir beim Durchlesen Reinerths Arbeit aufgefallen sind, aufmerksam zu machen.

Reinerth führt als eines seiner Leitartefakte für die nordische Kulturgruppe das Rechteckbeil an. Sollten wir für die Zugehörigkeit an einen Kulturreis ein so einfaches Leitartefakt zur Hand haben, so wäre das wirklich höchst erfreu-

¹⁾ Dr. Hans Reinerth: Die jüngere Steinzeit der Schweiz. Beno Filser, Verlag, Augsburg 1926.